

:: Sprachlosigkeit überwinden, Vielfalt fördern

Die Robert Bosch Stiftung setzt die Förderung von Kunst und Kultur ein, um ihre Ziele in den Bereichen Völkerverständigung, Bildung und Integration zu verwirklichen.

Von Michael Schwarz und Olaf Hahn

»KULTUR LEHRT UNS, die menschliche Verwandtschaft unter uns zu erkennen, gerade auch dann, wenn wir uns in unseren Interessen und Eigenschaften streiten.« So hat der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker einmal den Begriff Kultur auf eine Formel gebracht. Kultur ist nach dieser Lesart die Grundlage gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Über die Grenzen von Nationen, Kulturen und Traditionen hinweg finden Künstler und Kulturschaffende oft schon eine gemeinsame Sprache, wenn die offizielle Politik noch in Sprachlosigkeit verharrt. Die Robert Bosch Stiftung hat die Förderung von Kunst und Kultur zu einem ihrer zentralen Anliegen gemacht, um dieses wechselseitige Verstehen von Nationen, Kulturen, unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Generationen zu unterstützen.

Wir sind überzeugt, dass die künstlerische Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Herkunft für Deutschland und Europa ein wichtiges Mittel der Verständigung ist. Insbesondere Literatur und Film, aber auch Theater, Musik und Tanz haben immer wieder bewiesen, wie sie







Systemgrenzen überwinden und gegenseitiges Verständnis schaffen können. Daher fördern wir Beiträge von Autoren verschiedener Nationen und Kulturkreise und helfen dabei, dass ihre Werke auch außerhalb ihrer Heimatländer Beachtung finden. Wir unterstützen Programme, damit Jugendliche unterschiedlicher Herkunft ihre Begeisterung für Sprache und Literatur entdecken. Ein eigener Förderpreis richtet sich an junge Filmemacher aus Deutschland und Osteuropa.

Die Beschäftigung mit fremder Kultur lehrt Respekt zu gewinnen und Anteil zu nehmen, kann den Blick öffnen auf gemeinsame Werte und Traditionen. Und: Gute Literatur macht neugierig! Die Robert Bosch Stiftung hat mit der »Polnischen Bibliothek«, der »Tschechischen Bibliothek« und der »Türkischen Bibliothek« den

»Nur ein gegenseitiges Verständnis kann ein erträgliches Verständnis schaffen ... «

Robert Bosch

deutschsprachigen Lesern zahlreiche Autoren nahegebracht, auch solche, die nicht auf den Bestsellerlisten stehen. Die Robert Bosch Stiftung engagiert sich für Literaturübersetzungen, ob es um die Übersetzung deutscher Kinderbücher ins Arabische oder die Förderung chinesischer Literatur in Deutschland geht. Denn die Globalisierung hat zwar den Austausch zwischen den Kulturen leichter gemacht, zugleich droht aber die Gefahr, dass ein globaler »Mainstream« lokale und regionale Ausdrucksformen verdrängt. Hier will die Robert Bosch Stiftung Impulse geben, um gerade mithilfe der Literatur Grenzen zu überwinden, ohne dass damit der eigene Charakter und das Besondere der jeweiligen Ausdrucksform verloren gehen.

»Kultur ist, wie wir leben« lautet die lapidare Kurzform eines erweiterten Kulturbegriffs - und die Art, wie wir leben, ist sehr vielfältig. Kultur bedeutet eigenes Gestalten und in die Gestaltung des eigenen Lebens andere Menschen verantwortlich miteinzubeziehen. Die Vielfalt zu fördern und Menschen zu eigenem Gestalten zu befähigen ist unser Ziel. ::

Autoren Michael Schwarz ist Leiter Kommunikation der Stiftung, E-Mail: michael.schwarz@bosch-stiftung.de
Dr. Olaf Hahn ist Bereichsleiter des Programmbereichs Gesellschaft und Kultur der Stiftung, E-Mail: olaf.hahn@bosch-stiftung.de